



# INVESTOR MAGAZIN

AUSGABE 78 | 04.06.2014 | [www.investor-magazin.de](http://www.investor-magazin.de)

Fabasoft

## Der nächste Cloud-Übernahmekandidat?



**Deutsche Rohstoff**  
Dividende futsch



**Grammer**  
Wachstum



**B2Gold**  
Übernahme



Kostenlos abonnieren unter [www.investor-magazin.de](http://www.investor-magazin.de)



## Editorial

### Liebe Leser!

Das Hin und Her an den Aktienmärkten hält an. So richtig weiß offenbar niemand im Markt, wohin die Richtung gehen soll. Das ist vor der am Donnerstag anstehenden Sitzung der **Euro-päischen Zentralbank** aber auch kein Wunder. Die Mehrheit der Investoren rechnet damit, dass die Notenbanker den erwarteten Kurswechsel nun umsetzen. Demnach dürfte es nun die nächsten Lockerungsschritte geben. Gespannt warten wir darauf, welche konkreten Maßnahmen aus Frankfurt angekündigt werden. Sollte es wie erwartet kommen, dann wird sich das Umfeld für Aktien in den nächsten Monaten noch weiter verbessern. Immer mehr Institutionelle Investoren dürften sich dann gedrängt fühlen, ihre Aktienquoten im Portfolio zu erhöhen. Die „Asset Price Inflation“ dürfte also weitergehen. Gestützt wird diese Bewegung dann von guten Aussichten für die Weltkonjunktur. Die Schwarzmalerei befindet sich mal wieder auf der Verliererseite. Dementsprechend zielen die Maßnahmen der EZB vor allem auf die hoch verschuldeten Krisenländer, denn während der Norden Europas, Ostasien und Nordamerika wieder wachsen, herrscht Tristesse zwischen Lissabon und Athen. Lassen Sie sich da auch nicht durch die positive Berichterstattung der deutschen Medien beeinflussen. Das ist bloß Werbung für „Europa“, um politische Ziele zu stützen. Die Wahrheit drückt diese Zahl aus Spanien aus: inzwischen sind dort mehr als 50% der unter 30-Jährigen ohne Arbeit. Das ist das Ergebnis einer verfehlten „Retter-Politik“ der EU. Was die Weltbank in der Entwicklungspolitik der 1970er bis 1990er falsch machte, wiederholt die EU nun am Mittelmeer.

### Gold und Silber enttäuschen

Derzeit lohnt sich aber auch ein Blick auf die Gewinner des laufenden Bullenmarktes. So zeigt eine Erhebung, dass sich seit März 2009, dem Wendemonat an den Märkten, der **Nasdaq 100**, der **MSCI India** und der **S&P 500** am besten entwickelten. Sie alle kommen auf Zuwächse zwischen 170% und fast 250%. Der deutsche Aktienindex **DAX** folgt aber schon auf Platz vier. Er konnte ohne Dividenden um mehr als 160% zulegen. Ganz hinten rangieren in dieser Aufstellung übrigens **Gold**, der **MSCI Brazil** und **Silber**. Dabei waren insbesondere die Edelmetalle als große Krisengewinner in den Jahren 2008 bis 2010 angepriesen worden. Doch die aktuelle Notenbankpolitik macht ein Investment in diese Werte nicht lukrativ. Aktien sind derzeit einfach das Investment mit mehr „sex appeal“. Und solange sich die Geldpolitik nicht ändert - und das wird sie auf absehbare Zeit aufgrund der enormen Schulden der Industriestaaten nicht - wird es chancenreicher sein, sein Geld in Unternehmensanteile zu stecken anstatt in Gold & Co.

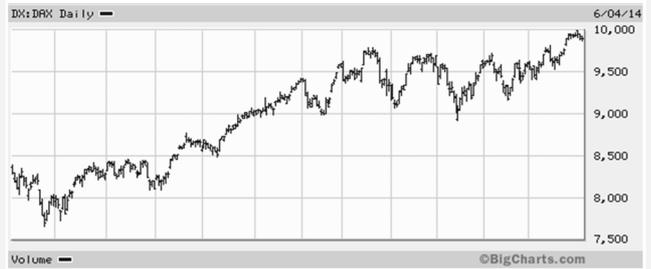
*Ihre Redaktion vom Investor Magazin*

## Highlights

- 2 Editorial
- 3 Aktie der Woche: Fabasoft
- 5-6 Deutsche Unternehmen im Fokus: Aurelius, DEAG Deutsche Entertainment
- 7 Rohstoffnews: B2Gold übernimmt Papillon, Deutsche Rohstoff
- 8 Rohstoffpreise und Links
- 9-10 Empfehlungslisten

## Ausgewählte Charts

### DAX



Jahreschart

### GOLD



Jahreschart

**DAS INVESTOR MAGAZIN**  
 können Sie unter  
[www.investor-magazin.de](http://www.investor-magazin.de)  
kostenlos abonnieren.  
 Empfehlen Sie uns weiter!



vedes. Kommt in den besten Familien vor.

Eine führende europäische  
Verbundgruppe für Spiel,  
Freizeit und Familie  
[www.vedes.com](http://www.vedes.com)



## VEDES Anleihe

Kupon: 7,125% p.a.

Zeichnungsstart: 10.06.2014

ISIN: DE000A11QJA9

Anleihe-Rating: BB (FERI, Mai 2014)

Entry Standard für Anleihen (FWB)

Das Angebot der Anleihe erfolgt ausschließlich auf der Grundlage des gebilligten Wertpapierprospektes, der auf der Website [www.anleihe.vedes.com](http://www.anleihe.vedes.com) und unter der Adresse der Emittentin (Beuthener Str. 43, 90471 Nürnberg) erhältlich ist.



## Aktie der Woche

# Fabasoft: Der nächste Cloud-Übernahmekandidat?

☒ “Fabasoft ist ein europäischer Hersteller von Standard-Softwareprodukten für das Erfassen, Strukturieren, Bearbeiten, Freigeben, Aufbewahren und Auffinden von elektronischen Dokumenten.“ Langweiliger kann man sich kaum auf seiner eigenen Webseite vorstellen als die **Fabasoft AG** (8,15 Euro; AT0000785407) aus Linz. Doch offensichtlich steht das Management des österreichischen Softwareunternehmens auf Understatement. Nicht anders ist zu erklären, warum Fabasoft nicht aktiver mit seiner Unternehmensstory an die Börsenöffentlichkeit tritt. Denn in Fabasoft steckt mehr als nur Standard-Dokumentenmanagement, Monitoring oder Software für den Compliance-Alltag.

### Die Cloud sorgt für Fantasie

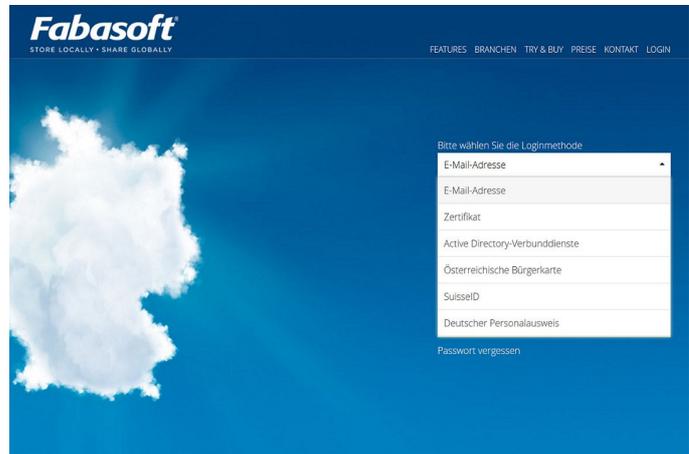
Denn das rund 200 Mitarbeiter beschäftigende Unternehmen hat inzwischen auch seine Produkte in Sachen Cloud optimiert. Und darin steckt derzeit viel Fantasie. Unternehmen, die hier eine führende Stellung einnehmen, kommen schnell auf Gewinnmultiples von 20 oder mehr. Die Investoren sehen darin die Zukunft des Softwaregeschäfts, denn in der Datenwolke können Unternehmen flexibler agieren und Kosten sparen. Fabasofts Cloud-



produkte ermöglichen es Unternehmen, weltweit auf die Daten zuzugreifen. Der Kunde wählt dabei selbst, ob seine Daten in Deutschland, Österreich oder in der Schweiz gespeichert werden. Mit dieser Aufstellung ist Fabasoft unseres Erachtens aber auch ein potenzieller Übernahmekandidat. In der Branche werden derzeit sehr hohe Preise für entsprechende Titel bezahlt. Mögliche Käufer aus Deutschland wären sicherlich **Cancom** oder der Handelsriese **Bechtle**. Für einen Ausländer wäre Fabasoft eine Einstiegsmöglichkeit in den deutschsprachigen Raum. Ein möglicher Bieter müsste zudem wohl nur einen Großaktionär, die **Fallmann & Bauernfeind Privatstiftung**, überzeugen, die rund zwei Drittel der Anteile hält. Dahinter stecken die Gründer des Unternehmen, **Leopold Bauernfeind** und **Helmut Fallmann**. Aktuell befinden sich zudem etwa ein Viertel der Anteile im Streubesitz.

### Erneute Dividendenerhöhung

Mit seinem Business-Modell fährt Fabasoft erfolgreich: Im Ende März beendeten Geschäftsjahr 2013/14 wurden 25 Mio. Euro eingenommen, was einem Umsatzsprung



Quelle: Fabasoft

von 8,2% entspricht. Bei den Gewinnkennzahlen gelangen sogar deutlich größere Wachstumsraten: das EBIT wurde von 0,3 auf 2,1 Mio. Euro versiebenfacht. Den kompletten Geschäftsbericht will das Unternehmen am morgigen Donnerstag veröffentlichen. Da kommt es wohl auch auf den Ausblick an, wie die Reise weitergeht. Eins steht aber bereits fest: Angesichts der guten Entwicklung werden der Vorstand und der Aufsichtsrat der Hauptversammlung am 30. Juni eine Dividendenerhöhung von 0,38 Euro auf 0,42 Euro je Aktie vorschlagen. Damit weist das Papier auf dem aktuellen Kursniveau eine attraktive Dividendenrendite von exakt 5% aus. Daneben überzeugt die fast schuldenfreie Bilanz mit liquiden Mitteln von 13,3 Mio. Euro zum Stichtag. Zieht man diesen Betrag vom Börsenwert von 42 Mio. Euro, ist die Bewertung des Unternehmens noch ausbaubar.

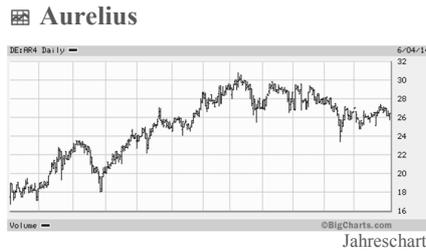
### Geringer Aktienhandel

Klar ist jedenfalls, dass im operativen Geschäft eine Menge Potenzial steckt. Selbst ohne einen Übernehmer eignet sich Fabasoft als solider Wert für ein langfristig aufgebautes Depot. Zumal das Unternehmen viele Kunden aus dem Bereich der öffentlichen Hand hat. Aufgrund des überschaubaren Handelsvolumens in **Xetra** sollten Sie aber limitiert ordern: **Steigen Sie auf aktuellem Niveau und bei 8 Euro in den Titel ein. Als Stoppmarke empfehlen wir 6,50 Euro.** (td) ◀

## Deutsche Aktien im Fokus

### Aurelius strotzt vor Kraft

☒ So richtig gute Stimmung herrschte auf der Hauptversammlung von **Aurelius** (26,40 Euro; DE000A0JK2A8). Die Beteiligungsgesellschaft konnte auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken, dass sich in einer höheren Dividende niederschlug. So wurde eine Basisdividende von 0,70 Euro (Vorjahr: 0,60 Euro) beschlossen. Aus den Verkaufserlösen gab es zudem eine Extra-Zahlung von 0,35 Euro, so dass die Anteilseigner mit jeweils 1,05 Euro je Aktie beglückt wurden (Ausschüttungssumme: 33,3 Mio. Euro). Vorstandschef und Mitgründer **Dirk Markus** hatte aber noch eine besondere Zahl im Gepäck. So hat das Unternehmen die Entwicklung aller bisher getätigten Zukäufe und deren Performance bis zum Abverkauf seit dem Jahr 2006 nachgerechnet. Im Durchschnitt kommen die Süddeutschen auf ein Cash-Multiple von 8,1. Sprich: das eingesetzte Kapital konnte im Regelfall verachtfacht werden.



### Q1 mit Rekordwerten durch

In diesem Jahr will Aurelius vor allem weiter an der Profitabilität arbeiten. So strebt Markus ein EBITDA von 200 Mio. Euro an, wie er vor den Aktionären erklärte. Im Geschäftsjahr 2013 lag diese Kennzahl lediglich bei 88,6 Mio. Euro. Dieser Optimismus beruht aber auch auf den Ergebnissen des 1. Quartals. Zwischen Januar und März konnte Aurelius bereits ein EBITDA von 66,2 Mio. Euro einfahren. Der Umsatz lag dabei mit 390,5 Mio. Euro nur leicht über dem Vorjahrsniveau. Durch Verkäufe wie **brightONE** oder der Reederei **Peter Deilmann** kamen bereits 32 Mio. Euro in die Kasse. Per Ende März sitzt das Unternehmen auf liquiden Mitteln von 237,1 Mio. Euro, die Eigenkapitalquote beträgt 33,8%. Damit dürfte das Unternehmen in den nächsten Monaten wieder auf Einkaufstour gehen. Die Aktie bewegte sich in den vergangenen zwei Monaten in einer Handelsrange zwischen 25 und 27 Euro. Derzeit dürfte das Papier vor allem mit dem Markt schwanken. **Seit Erstempfehlung liegen Sie inklusive Dividende mit rund 10% im Plus. Noch nicht investierte Leser können noch bis 26 Euro bei Aurelius einsteigen. Als Stoppsmarke raten wir wie gehabt zu 20 Euro.** (td) ◀

### DEAG beweist Timing

☒ Kapitalerhöhungen macht man im besten Fall aus einer Position der Stärke heraus. Der Entertainment-Dienstleister

**DEAG** hat genau dies getan. Insgesamt sammelte das Unternehmen brutto rund 13 Mio. Euro bis Ende Mai ein. Die Verwässerung wird Altaktionären nicht schmecken, am Kurs merkt man jedoch nichts davon. Vielmehr drücken die Berliner auf die Tube. Angekündigt wurde die Kapitalerhöhung zusammen mit der Übernahme von **Kilimanjaro Live**. Die DEAG übernimmt zunächst für 4 Mio. Euro 51% an dem englischen Musikvermarkter. Zusätzlich sind bis zu 2 Mio. Euro fällig, wenn sich die Geschäfte optimal entwickeln. Kilimanjaro Live ist auf Festivals fokussiert, bei denen vor allem Bands wie **Iron Maiden** oder **Metallica** die Massen anziehen. Im vergangenen Jahr setzte „Kililive“ rund 18 Mio. Euro um und erzielte ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern von 1 Mio. Euro.

### Schwenkow gelingt Coup

Dieser Deal könnte in einem größeren Zusammenhang mit einem Coup gesehen werden, der am gestrigen Dienstag vermeldet wurde. Nachdem den Betreibern des „Rock am Ring“-Festivals am Nürburgring, einem der größten seiner Art in Deutschland, gekündigt wurde, wird die DEAG ab 2015 an Ort und Stelle das „Grüne Hölle - Rockfestival am Nürburgring“ veranstalten. Das teilten **Cars-ten Schumacher** von CNG und DEAG-Boss **Peter Schwenkow** mit. Zu möglichen Zusatzerlösen wurden Angaben gemacht, allerdings wurde eine Zusammenarbeit auf Basis von fünf Jahren vereinbart. Wenn die DEAG hier in die Fußstapfen von „Rock am Ring“ treten kann, hat man eine echte Cashcow hinzugewonnen.



### Aktie noch nicht zu teuer

Die DEAG-Aktie (6,15 Euro; DE000A0Z23G6) konnte Anfang Mai die 6 Euro-Marke knacken und stabilisiert sich derzeit über dieser runden Notiz. Von der guten Entwicklung konnten Sie schon profitieren: seit Erstempfehlung sind bereits Buchgewinne von 73% aufgelaufen (siehe Ausgabe vom 28.08.2013). Durch die starken Kurszuwächse hat sich unser Nachkauflimit bei 5,40 Euro nun erübrigt. Streichen Sie dies bitte. Das Papier ist auf dem aktuellen Niveau mit einem 2015er KGV von rund 15 nicht überbeuert. **Dennoch täte der Aktie eine Pause ganz gut. Ziehen Sie Ihre Stoppsmarke zur Sicherung der Buchgewinne nun auf 5,10 Euro nach. Noch nicht investierte Leser können Rücksetzer auf 6 Euro zum Einstieg nutzen.** (td) ◀

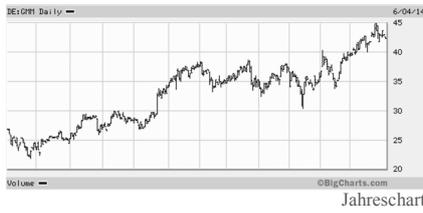


# Deutsche Aktien im Fokus

## Grammer: Aktie nicht zu stoppen

Die Aktie von **Grammer** (42,55 Euro; DE0005895403) hat sich in unserem „100%-Club“ inzwischen etabliert. Derzeit liegen Sie bei dem Papier des Automotive-Konzerns mit fast 130% im Plus. Und das muss noch lange nicht das Ende sein, wie wir glauben. Die Hauptversammlung in der vergangenen Woche machte deutlich, dass sich der oberpfälzische Konzern weiterhin auf Wachstumskurs befindet. Die Aktionäre beschlossen eine Erhöhung der Dividende von 0,50 auf 0,65 Euro je Anteilschein. Insgesamt werden damit 47% des Bilanzgewinns des Vorjahres ausgeschüttet. In diesem Geschäftsjahr zeigen die Zielmärkte Grammers bereits deutliche Zuwächse. So legte die Autonnachfrage im ersten Quartal sowohl in China (+14%) als auch in Europa (+7%) deutlich zu. Lediglich in den Vereinigten Staaten gab es Mini-Wachstum, was Branchenexperten jedoch mit dem langen Winter in Verbindung bringen. Dementsprechend deutet vieles auf ein großes Nachholpotenzial im laufenden zweiten Quartal hin. Im Nutzfahrzeuggeschäft muss man die aktuelle Situation deutlich differenzierter betrachten. In vielen Schwellenländermärkten ist die

Grammer



Nachfrage durch den Verfall von Landeswährungen beeinträchtigt. Hierfür ist vor allem die Niedrigzinspolitik in den Industriestaaten verantwortlich. Grammer spürt aber noch Wachstum in den USA, Westeuropa und China, allerdings nicht mehr in Brasilien beispielsweise. Am Zuckerhut brachen die Zulassungen um rund ein Viertel ein. Insgesamt nahm Grammer dennoch zwischen Januar und März mit 330,8 Mio. Euro rund 7% mehr als im Vorjahresquartal ein. Die EBIT-Marge wurde um einen Punkt auf 14,8% verbessert. Unterm Strich blieben 0,78 Euro je Aktie hängen. Für das Gesamtjahr wird mit anhaltenden Wachstum gerechnet. Das Grammer-Management will den Umsatz auf 1,3 Mrd. Euro steigern. Die Analysten gehen im Konsens sogar von 1,35 Mrd. Euro aus. Beim Gewinn je Aktie werden für 2014 im Durchschnitt 3,17 Euro prognostiziert, für 2015 rechnen die Analysten mit einem kräftigen Sprung auf 3,79 Euro je Anteilschein. Damit kommt die Grammer-Aktie auf ein 2015er KGV von ausbaufähigen 11,2. **Wir bleiben aufgrund der attraktiven Bewertung und des soliden Ausblicks ebenfalls optimistisch und raten noch nicht investierten Lesern zum Einstieg bis 41 Euro. Neuer Stopp für alle: 33 Euro.** (td) ◀

Anzeige



Vertrauen zahlt sich aus. Die **Penell-Anleihe** ist da.

# 7,75 %

Zinssatz p.a.  
Zinszahlung für 1. Jahr beim Treuhänder hinterlegt



Alle Informationen unter [www.penell-gmbh.de](http://www.penell-gmbh.de) | **Zeichnungsfrist** 26. Mai 2014 bis 06. Juni 2014 (vorzeitige Schließung vorbehalten) | **Ausgabepreis** 100 % | **Zinszahlung** halbjährlich | **Laufzeit** 5 Jahre | **WKN** A11QQ8 | **ISIN** DE000A11QQ82 | **Erhältlich über die Börse Düsseldorf** sowie bei Banken und Sparkassen | **Die Penell GmbH ist kompetenter und zuverlässiger Projektpartner für Industrie und Handwerk in allen Fragen rund um die Elektroversorgung.**

Diese Anzeige stellt kein Angebot für Wertpapiere dar, sondern dient lediglich Informationszwecken. Das Angebot der Anleihe erfolgt ausschließlich auf Grundlage des gebilligten Wertpapierprospekts, der auf der Internetseite der Emittentin ([www.penell-gmbh.de/penell/anleihe](http://www.penell-gmbh.de/penell/anleihe)) erhältlich ist. Die Entscheidung zur Zeichnung der Anleihe soll ausschließlich auf der Grundlage des Prospekts erfolgen.

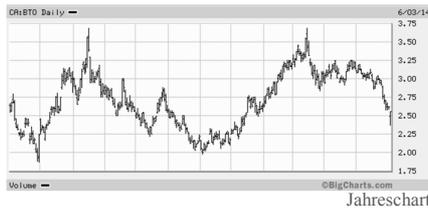


## Rohstoffwerte im Überblick

### B2Gold schnappt sich Papillon Resources

Viele Medienberichte hatten in den letzten Tagen bereits darauf hingedeutet: trotz keinerlei öffentlicher Stellungnahmen wurde bereits zu Anfang der Woche der kanadische Goldproduzent **B2Gold** (2,56 CAD; CA11777Q2099) als Käufer der australischen Goldexplorationsgesellschaft **Papillon Resources** (1,43 AUD; AU000000PIR8) genannt. Am Dienstag folgte dann auch die öffentliche Bekanntgabe der Transaktion und weiterer Details. Demnach möchte B2Gold 74% von Papillon im Rahmen eines reinen Aktientausches übernehmen. Der Aufschlag auf den letzten Kurs der Papillon-Papiere vom 23. Mai beträgt nur moderate 20% und lässt die Hintertür für mögliche Angebote anderer Unternehmen offen. So halten die Analysten der kanadischen Großbank **RBC** den Preis, basierend auf deren Kurserwartung für die Papillon Aktie von 1,90 AUD für die nächsten 12-Monate, für zu niedrig. Außerdem sehen die Analysten den reinen Aktientausch kritisch und glauben daher, dass durchaus andere Unternehmen auftreten könnten, die den Aktionären zudem eine Cashkomponente versprechen könnten. B2Gold biete 0,661 eigene Stücke für jede Papillon-Aktie. Umgerechnet läge der Angebotspreis bei 1,72 AUD je Anteilsschein und das Gesamtvolumen der Transaktion bei 570 Mio. CAD. Auch wir sind von dem Preis insgesamt enttäuscht, da wir doch eher mit einem Angebot nahe der 2 AUD Marke gerechnet hatten und zudem eine Cashkomponente erwarteten. Inwieweit diese mögliche Transaktion unseren Empfehlungswert **Prairie Downs Metals** operativ beeinflussen wird, ist noch nicht abzuschätzen. Die Aktie von Prairie Downs verlor am gestrigen Handelstag allerdings fast 8%. Die Australier halten 10 Mio. Papillon-Aktien und hätten sich bei einer Barzahlung über einen Geldregen freuen können. Sollten die Anteile nun ganz oder nur zum Teil in Aktien von B2Gold umgewandelt werden, wäre dies ein kleiner Rückschlag, da die Aktie von B2Gold auf Grund des aktuell schwierigen Goldpreisumfeldes an Wert einbüßen musste. Der Aktie von Papillon hätten wir zudem eine Entwicklung gegen den allgemeinen Trend der Goldaktien zugetraut. Der Hauptgrund für die Übernahme ist Papillons Fekola Goldprojekt in Mali, dass von Branchenkennern als das beste Goldvorkommen in Westafrika bezeichnet wird. Verteilt über alle Kategorien liegen auf dem Projekt rund 5,2 Mio. Unzen Gold. (kh) ◀

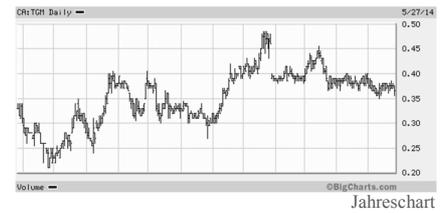
**B2Gold**



### Deutsche Rohstoff - Rumms, das hat gegessen

Mit einem Kursgewinn von 60% sind unsere Leser bei der Aktie der **Deutsche Rohstoff AG** (21,14 Euro; DE000A0XYG76) ausgetoppt worden. Dennoch - der Schock dürfte bei einigen Anlegern tief sitzen, denn auf Grund von Abschreibungen und der Kosten für die Anleiheausgabe in 2013 haben die Heidelberger einen Verlust in Höhe von 12,1 Mio. Euro gemeldet. Noch 2012 wurde ein Jahresüberschuss von 3,8 Mio. Euro erzielt.

**Deutsche Rohstoff**



Auf Grund des Verlustes habe das Unternehmen seine Gewinnrücklagen aufgebraucht und sah sich gezwungen, die geplante Dividende zu streichen. Insbesondere hohe Abschreibungen auf die Wolfram Camp Mine haben das Ergebnis belastet. Die Aktie verlor nach Bekanntgabe der Jahreszahlen und der Dividendenstreichung zu Handelsschluss über 10% an Wert. Zusätzlich zu den Ergebnissen veröffentlichte das Unternehmen die Absicht, dass man das Unternehmen komplett neu ausrichten wolle und daher auch die Wolfram Camp Mine verkaufen möchte. Gespräche seien demnach schon weit fortgeschritten. Laut Pressemeldung sei ein Verkauf unter dem Buchwert allerdings nicht ausgeschlossen. Im Zuge der Neuausrichtung will sich die Deutsche Rohstoff komplett auf die Öl und Gasexploration in Nordamerika konzentrieren. Dort sehe man noch große Chancen, um den bisherigen Erfolg zu wiederholen. Innerhalb von drei Jahren realisierte man durch das Investment in **Tekton Energy** einen Vorsteuergewinn von 365%. Die Heidelberger verfügen aktuell über liquide Mittel von rund 135 Mio. Euro und beabsichtigen unter anderem noch 2014 ein Aktienrückkaufprogramm zu starten. Zusammen mit dem alten Managementteam von Tekton habe man zudem bereits eine neue Gesellschaft in den USA gegründet, an der die Deutsche Rohstoff AG mit 74% beteiligt sein wird. Erste Projekte werden bereits genauer begutachtet, dennoch:

**Wir lassen den Staub sich erst einmal legen, bevor wir uns mit der Deutschen Rohstoff wieder näher beschäftigen werden und ggf. zu einem Wiedereinstieg raten. Kurzfristig könnte sich zwar ein Verkauf der Wolfram Mine positiv im Kurs widerspiegeln, da man diesen Klotz los wird, aber operativ steht die Firma dann zunächst ohne eigene Umsätze da. Bis zum Beginn neuer Bohrungen in den USA wird noch viel Wasser den Neckar hinunterfließen. Sollten Sie unserer Erstempfehlung gefolgt sein, können Sie sich über einen Kursgewinn von 60% innerhalb von 14 Monaten freuen.** (kh) ◀



## Aktuelle Rohstoffpreise

	Aktueller Preis	Preis am 31.12.2013	Differenz
Gold (US\$ / Feinunze)	1247,41	1197,91	4%
Silber (US\$ / Feinunze)	18,85	19,42	-3%
Öl (Brent; US\$ / Barrel)	109,21	110,90	-2%
Aluminium (US\$ / Tonne)	1828,00	1848,00	-1%
Blei (US\$ / Tonne)	2108,00	2238,01	-6%
Kupfer (US\$ / Tonne)	6757,00	7378,01	-8%
Nickel (US\$ / Tonne)	19019,00	14071,00	35%
Platin (US\$ / Feinunze)	1421,40	1358,90	5%
Palladium (US\$ / Feinunze)	833,81	712,20	17%
Zink (US\$ / Tonne)	2075,00	2079,00	0%
Zinn (US\$ / Tonne)	23173,00	22489,00	3%
Mais (US\$ Cent / Scheffel)	460,00	423,00	9%
Baumwolle (US\$ Cent / Pfund)	87,44	84,80	3%
Holz (US\$ / 1.000 Board Feet)	308,00	375,00	-18%
Kaffee (US\$-Cent / Pfund)	169,76	113,46	50%
Kakao (GBP / Tonne)	1950,00	1734,00	12%
Raps (EUR / Tonne)	347,00	367,00	-5%
Orangensaft (US\$-Cent / Pfund)	163,05	140,00	16%
Weizen (US\$-Cent / Scheffel)	617,00	600,50	3%
Zucker (US\$-Cent / Pfund)	17,20	16,50	4%
Milch (US\$ / 100 Pfund)	21,00	19,20	9%
Mastrind (US\$-Cent / Pfund)	198,58	167,10	19%
Sojabohnen (US\$-Cent / Scheffel)	1492,50	1305,00	14%

Stand: 04.06.2014; Quelle: eigene Recherche

## Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen

- Der französischen Großbank BNP Paribas droht eine Strafe von 10 Milliarden Dollar wegen Verstößen gegen US-Sanktionen. Staatschef Francois Hollande hält das für überzogen und beschwert sich bei US-Präsident Obama. Mehr unter:  
 ▶ <http://tinyurl.com/im-78-link01>
- Wussten Sie, wie Stromversorger von der Fußball-Weltmeisterschaft profitieren? Weshalb können sich TV-Hersteller nicht so recht auf das Turnier freuen? manager magazin zeigt, wer mit dem sportlichen Großereignis gute Geschäfte macht - und wer womöglich vergeblich hofft. Mehr unter:  
 ▶ <http://tinyurl.com/im-78-link02>
- Das Landgericht Dortmund hat entschieden, dass ein Internetprofil bei Xing nicht ohne Impressum genutzt werden darf. Auch wenn das Urteil umstritten ist: Abmahngefahr besteht. Mehr unter:  
 ▶ <http://tinyurl.com/im-78-link03>
- Wissenschaftler haben im Weltall den "Godzilla unter den Erden" entdeckt. Die Mega-Erde aus Gestein ist ein bislang unbekannter Planetentyp. Der Fund ändert sogar unser Verständnis von der Entstehung des Universums. Mehr unter:  
 ▶ <http://tinyurl.com/im-78-link04>



**„Brot und Kunst sind die wichtigsten Lebensmittel des Menschen.**

**Wir kümmern uns um beides.“**

Dietmar Schönherr (86), Gründer und Ehrenvorsitzender von 'Pan y Arte'



Die Hilfsorganisation 'Pan y Arte' e.V. unter dem Vorsitz des Bremer Altbürgermeisters Dr. Henning Scherf ist seit 1994 in Nicaragua tätig. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Kinder und Jugendliche, die durch Musizieren und Malen, Schreiben und Lesen, Tanzen und Theaterspielen in ihrer Entwicklung gefördert und gestärkt werden. Denn Kultur darf kein Luxus sein!

Sie möchten mehr über unsere Arbeit erfahren? Dann besuchen Sie uns im Internet unter [www.panyarte.de](http://www.panyarte.de)

**Pan y Arte e.V.**  
 Rothenburg 41  
 48143 Münster

Tel 0251 - 488 20 50  
 Fax 0251 - 488 20 59  
[info@panyarte.de](mailto:info@panyarte.de)

**Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?**

**Dann vertrauen Sie uns Ihre Spende an!**

Konto 36 36  
 Bank für Sozialwirtschaft  
 BLZ 370 205 00





### LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - DEUTSCHE WERTE

Bei der Hauptversammlung von **Grammer** wurde eine Dividende von 0,65 je Anteilschein beschlossen (mehr dazu auf Seite 6). Wir haben unseren Einstiegskurs entsprechend angepasst. Weitere News zu den Aktien von **Aurelius** und **DEAG** finden Sie auf Seite 5. In der vergangenen Woche wurde keine unserer Empfehlungen ausgestoppt.

Wert	ISIN	Erstempfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Fabasoft	AT0000785407	04.06.2014	-	8,15 €	8,15 €	0,0%	6,50 €	Nachkauf bei €8
DEAG	DE000A0Z23G6	28.08.2013	11.12.2013	3,55 €	6,15 €	73,2%	5,10 €	Kaufen bis €6
Aurelius	DE000A0JK2A8	16.04.2014	16.04.2014	24,00 €	26,40 €	10,0%	20,00 €	Nachkauf bei €26
Grammer	DE0005895403	30.01.2013	26.02.2014	18,54 €	42,55 €	129,5%	33,00 €	Kaufen bis €41
VTG	DE000VTG9999	21.08.2013	28.05.2014	14,40 €	15,95 €	10,8%	12,50 €	Halten
VST Anleihe	DE000A1HPZD0	28.05.2014	-	92,50%	92,00%	-0,5%		- spekulativ Kaufen
Wincor Nixdorf	DE000A0CAYB2	27.11.2013	28.05.2014	47,20 €	47,34 €	0,3%	41,00 €	Halten
PNE Wind	DE000A0JBPG2	13.02.2013	08.01.2014	2,74 €	3,08 €	12,4%	2,35 €	Kaufen bis €2,95
Demire	DE000A0XFSF0	21.05.2014	28.05.2014	1,30 €	1,35 €	3,8%	0,90 €	spekulativ Kaufen
K+S	DE000KSAG888	06.11.2013	21.05.2014	18,85 €	24,90 €	32,1%	24,00 €	Halten
UMS	DE0005493654	10.04.2013	21.05.2014	9,38 €	12,39 €	32,1%	7,50 €	Halten
Bastei Lübbe	DE000A1X3YY0	18.09.2013	21.05.2014	7,50 €	7,53 €	0,4%	6,00 €	Kaufen
Advantag AG	DE000A1EWVR2	14.05.2014	30.10.2013	7,15 €	7,80 €	9,1%	5,30 €	Nachkauf bei €6,75
Puma	DE0006969603	06.11.2012	14.05.2014	219,25 €	212,05 €	-3,3%	185,00 €	Kaufen bis €215
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	14.05.2014	13,85 €	23,53 €	69,9%	17,50 €	Kaufen
René Lezard Anleihe	DE000A1PGQR1	30.10.2013	14.05.2014	86,00%	76,00%	-11,6%		- spekulativ Kaufen
Continental AG	DE0005439004	27.03.2013	07.05.2014	90,10 €	171,40 €	90,2%	152,00 €	Halten
Cancom	DE0005419105	24.10.2012	07.05.2014	10,80 €	38,95 €	260,6%	26,00 €	Kaufen bis €33,50
Adidas	DE000A1EWWW0	30.04.2014	07.05.2014	75,26 €	78,00 €	3,6%	70,00 €	spekulativ Kaufen
Bayer	DE000BAY0017	11.09.2013	07.05.2014	82,21 €	105,30 €	28,1%	91,50 €	Halten
bet-at-home.com	DE000A0DNAY5	29.01.2014	07.05.2014	33,90 €	48,00 €	41,6%	35,00 €	Abstauben bis €44,40
Turbon	DE0007504508	12.02.2014	30.04.2014	10,45 €	14,87 €	42,3%	9,50 €	Halten
SAP	DE0007164600	04.12.2013	30.04.2014	59,00 €	55,50 €	-5,9%	47,00 €	Halten
Hochtief	DE0006070006	26.06.2013	16.04.2014	47,00 €	66,10 €	40,6%	57,50 €	Kaufen bis €64
Indus Holding	DE0006200108	15.01.2014	16.04.2014	27,90 €	36,90 €	32,3%	24,00 €	Nachkauf bei €31,30
MBB Industries	DE000A0ETBQ4	06.11.2013	12.03.2014	22,05 €	25,34 €	14,9%	17,50 €	Kaufen bis €24,50
Nanogate	DE000A0JKHC9	06.03.2013	26.02.2014	23,90 €	35,10 €	46,9%	29,00 €	Halten
RIB Software	DE000A0Z2XN6	01.04.2014	-	11,03 €	13,54 €	22,8%	8,00 €	Nachkauf bei €10,50
Helma Eigenheimbau	DE000A0EQ578	13.03.2013	01.04.2014	14,25 €	27,79 €	95,0%	18,00 €	Kaufen bis €23,75
PSI	DE000A0Z1JH9	26.03.2014	-	13,20 €	14,13 €	7,0%	10,20 €	Nachkauf bei €12,50
Evotec	DE0005664809	10.07.2013	26.03.2014	2,55 €	3,68 €	44,3%	3,20 €	Halten
Orad Hi-Tec	IL0010838071	19.03.2014	19.03.2014	1,52 €	1,64 €	7,9%	1,20 €	Kaufen bis €1,50
Klöckner & Co.	DE000KC01000	29.05.2013	19.03.2014	9,80 €	11,50 €	17,3%	10,00 €	Kaufen
MVV Energie	DE000A0H52F5	05.06.2013	19.03.2014	20,80 €	23,99 €	15,3%	18,50 €	Halten
Elmos Semiconductor	DE0005677108	05.03.2014	-	12,75 €	15,41 €	20,9%	10,50 €	Nachkauf bei €12,75
Capital Stage	DE0006095003	08.01.2013	05.03.2014	3,65 €	3,69 €	1,1%	2,98 €	Kaufen bis €3,65
Lanxess	DE0005470405	09.10.2013	26.02.2014	45,96 €	51,50 €	12,1%	46,50 €	Halten
Mologen	DE0006637200	17.04.2013	12.02.2014	13,75 €	10,90 €	-20,7%	10,00 €	Halten



## LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - ROHSTOFFWERTE

Bei der **Deutsche Rohstoff AG** sind wir nach Streichung der Dividende ausgesetzt worden. Leser, die auf unsere Erstempfehlung reagiert haben, konnten einen Gewinn von 60% verbuchen. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 7.

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Activa Resources	DE0007471377	23.01.2013	28.05.2014	2,28 €	2,70 €	18,4%	2,30 €	<b>Kaufen</b>
True Gold Mining	CA89783T1021	06.11.2013	28.05.2014	\$ 0,33	\$ 0,40	23,1%	0,33 \$	<b>Halten</b>
AngloGold Ashanti	US0351282068	02.10.2013	21.05.2014	\$ 12,44	\$ 15,76	26,7%	14,50 \$	<b>Kaufen</b>
St. Andrew Goldfields	CA7871885074	30.04.2014	14.05.2014	\$ 0,33	\$ 0,28	-15,2%	0,22 \$	<b>Kaufen</b>
Pilot Gold	CA72154R1038	13.11.2013	14.05.2014	\$ 0,80	\$ 1,35	68,8%	1,15 \$	<b>Kaufen</b>
ExxonMobil	US30231G1022	19.02.2014	07.05.2014	\$ 93,78	\$100,39	7,1%	80,00 \$	<b>Kaufen</b> \$94,05/93,50
Timmins Gold	CA88741P1036	15.01.2014	30.04.2014	\$ 1,38	\$ 1,56	13,5%	1,10 \$	<b>Kaufen</b>
Klondex Mines	CA4986961031	12.02.2014	30.04.2014	\$ 1,85	\$ 1,84	-0,3%	1,45 \$	<b>Kaufen</b> \$1,89/1,80
BP plc	GB0007980591	13.03.2013	26.03.2014	5,07 €	6,13 €	21,0%	5,50 €	<b>Kaufen</b>
Platinum Group Metals	CA72765Q2053	28.08.2013	05.03.2014	\$ 1,20	\$ 1,19	-0,8%	0,85 \$	<b>Kaufen</b>
Occidental Petroleum	US6745991058	08.05.2013	19.02.2014	\$ 87,74	\$100,24	14,3%	75,00 \$	<b>Kaufen</b>
Newcrest Mining	AU000000NCM7	26.06.2013	12.02.2014	\$ 9,52	\$ 9,84	3,4%	8,50 \$	<b>Kaufen</b>
Blackheath Resources	CA09238D1069	23.10.2013	22.01.2014	\$ 0,22	\$ 0,25	16,3%	0,20 \$	<b>Kaufen</b> \$0,23/0,20
Focus Graphite	CA34416E1060	14.05.2014	-	\$ 0,52	\$ 0,52	0,0%	0,35 \$	<b>Kaufen</b> \$0,52/0,49
Uranerz Energy	US91688T1043	14.05.2014	-	\$ 1,41	\$ 1,63	15,6%	1,10 \$	<b>Spek. Kaufen</b> \$1,40/1,44
Prairie Downs Metals	AU000000PDZ2	07.05.2014	-	\$ 0,52	\$ 0,48	-7,7%	0,30 \$	<b>Kaufen</b> \$0,54/0,50
Arian Resources	CA04036A1075	02.04.2014	-	\$ 0,18	\$ 0,10	-44,4%	0,09 \$	<b>Kaufen</b> \$0,19/0,17
Santacruz Silver	CA80280U1066	22.01.2014	-	\$ 1,00	\$ 0,71	-29,0%	0,65 \$	<b>Kaufen</b> \$1,00



# Disclaimer

### Interessenskonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenskonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

### Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenskonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenskonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:

- Uranerz Energy
- Confederation Minerals

### Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro-Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionsscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin -Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin -Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse www.sec.gov oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenskonflikt zur unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen, teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und

Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Landesgesetz der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

### Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

### Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

- Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):
- Geldanlage – Wie Sie unseriöse Anbieter erkennen (pdf/113 KB): [http://www.bafin.de/vb\\_geldanlage.pdf](http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf)
- Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB): [http://www.bafin.de/vb\\_wertpapiergeschaeft.pdf](http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf)

### Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einen Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12. Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzieren. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

### Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

### Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

### Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

### Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

### TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Ohmstraße 65 | 60486 Frankfurt am Main  
Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329  
E-Mail: [info@investor-magazin.de](mailto:info@investor-magazin.de)

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)

# DAS INVESTOR MAGAZIN

Klare Analysen

Nachvollziehbare Empfehlungen

Informationen mit Mehrwert



Deutsche Aktien +++ Rohstoffe +++ Anleihen & Zertifikate

**Kostenlos abonnieren unter:  
[www.investor-magazin.de](http://www.investor-magazin.de)**